Inhaltsverzeichnis

Erste Schritte 3
- Willkommen in Bocholt und erste Schritte des Ankommens 3
- Stadtplan 4
- Erstunterbringung 4
- Krankenversicherung 4
- Geld und Kleidung 5
- Termine und Dokumente 5
- Mobilität 6
- Notruf 7
- Sicherheitsdienst und Polizei 7
- Hilfe vor Ort 7
- Angebote für geflüchtete Menschen 9

Arbeit und Qualifizierung 12
- Arbeit 12
- Ausbildung 12
- Studium 13
- Weiterbildung und Qualifizierung 13
- Arbeitserlaubnis 13
- Vorteil von Arbeit und Ausbildung 14
- Jobcenter und Agentur für Arbeit 14
- Sicherung des Lebensunterhaltes ohne Arbeit 15
- Anerkennung von Schul- und Berufsabschlüssen 15
- Studieren in Bocholt 16
- Angebote für geflüchtete Menschen 16

Bildung und Erziehung 17
- Kindergarten 17
- Schule 18
- Bildung und Teilhabe (BuT) 18
- Angebote für geflüchtete Menschen 19

Glaube und Kultur 19
- Glaube und Kultur 19
- Feier- und Brauchtumstage 20
- Angebote für geflüchtete Menschen 20

Wohnen und Nachbarschaft 21
- Städtische Unterkunft 21
- Anmietung privater Wohnraum 21
- Heizen und Lüften 22
- Mülltrennung 22
- Umzüge und Ummeldung 27
- Quartierstreffs 27
  - Ansprechpersonen in den Quartieren 28

Gesundheit und Sport 30
- Hausarzt 30
- Krankenhaus 30
- Impfungen 30
- Apotheken 31
- Schwangerschaft und Geburt 31
- Sport- und Gesundheitskurse 32
- Parks und Plätze 32

Angebote für geflüchtete Menschen 33
Sprache 33
Sprachkurse 33
Integrationskurse 34
Sprach- und Übersetzungs-Apps 34
Angebote für geflüchtete Menschen 35
Ehrenamt 35

Erste Schritte

Diese App ist ein Ratgeber und eine Orientierungshilfe, damit Sie sich in Bocholt schnell und gut zurechtfinden und sich hier wohl fühlen. Egal, ob Sie gerade erst hier angekommen sind oder bereits länger hier leben. Wir unterstützen Sie!

Die Integreat App der Stadt Bocholt wird durch das Kommunale Integrationsmanagement umgesetzt. Bei Rückfragen oder inhaltlichen Anregungen wenden Sie sich gerne an Frau Heitkötter @francis.heitkoetter@bocholt.de. Mehr Informationen zum Kommunalen Integrationsmanagement in NRW finden Sie unter www.kim.nrw.

Willkommen in Bocholt und erste Schritte des Ankommens

Zentrale Anlaufstelle

Direkt nach Ihrer Ankunft in Bocholt werden Sie in der zentralen Anlaufstelle, **Theodor-Heuss-Ring 19-23**, empfangen. Von dort aus werden Sie zu Ihrer neuen Unterkunft gebracht. Das ist dann Ihre Adresse.

In der nächsten Zeit steht Ihnen ein Sozialbetreuer zur Verfügung. Ihr **Sozialbetreuer ist Ihr erster Ansprechpartner** für Ihre Fragen, die Sie zum Leben in Bocholt haben. Er oder sie hilft Ihnen die richtigen Personen und Lösungen für Ihre Anliegen zu finden. Ihr Sozialbetreuer meldet Sie bei der Stadt Bocholt an. Er oder sie vereinbart für Sie auch einen Termin beim Fachbereich Soziales (Fachbereich Soziales) und der Ausländerbehörde (Ausländerbehörde).

Zur Info: In der Integreat-App werden an manchen Stellen Eigennamen doppelt in Klammern aufgeführt. Dadurch können in anderen Sprachen sowohl die Übersetzungen als auch die deutschen Eigennamen angezeigt werden.

Stadtplan

Hier klicken für Stadtkarte

Erstunterbringung

Solange Ihr Asylverfahren läuft, sind Sie verpflichtet, in einer städtischen Gemeinschaftsunterkunft zu wohnen.

Sie dürfen in dieser Zeit keine eigene Wohnung mieten oder bei Bekannten wohnen. Die Hausordnung in Ihrer Unterkunft oder Wohnung regelt das Zusammenleben mit den anderen Bewohnern. Die Hausordnung müssen Sie auf jeden Fall beachten. Nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Mitbewohner. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Sozialbetreuer.

Bewohnerkarte (Bewohnerkarte)

Kommunale Flüchtlinge erhalten eine Bewohnerkarte. Sie berechtigt dazu, in einer Unterkunft zu wohnen, die Ihnen von der Verwaltung zugewiesen wird. Neben Ihrem Foto und Ihrem Namen finden Sie dort die Kontaktdaten Ihres Sozialbetreuers. Tragen Sie die Bewohnerkarte immer bei sich. Die Bewohnerkarte ist auf Wunsch der Heimleitung und dem Sicherheitsdienst der Unterkunft vorzuzeigen.

Essen

In der städtischen Unterkunft stehen Ihnen Küchen zur Verfügung. Dort können Sie Ihr Essen selbst zubereiten.

Krankenversicherung

Gesundheitskarte (Gesundheitskarte)

Solange Sie vom Fachbereich Soziales der Stadt Bocholt Geldleistungen erhalten, werden Sie in der Regel krankenversichert. Dann können Sie einen Arzt Ihrer Wahl aufsuchen, wenn Sie krank sind.

Wenn Sie in Bocholt registriert sind, erhalten Sie einige Zeit später eine Gesundheitskarte von Ihrer Krankenversicherung. Haben Sie einen Arzttermin? Dann legen Sie die Gesundheitskarte bei Ihrem Termin vor.

Möchten Sie kurz nach Ihrer Ankunft in Bocholt zum Arzt, aber Sie haben noch keine Gesundheitskarte? Dann kann der Fachbereich Soziales der Stadt Bocholt eine Ersatzbescheinigung anfordern. Damit ist zeitnah eine ärztliche Behandlung möglich.

Wenn Sie keine Leistungen mehr erhalten, sind Sie auch nicht mehr krankenversichert. Die Gesundheitskarte ist bei dem Fachbereich Soziales der Stadt Bocholt abzugeben, wenn die Leistungen nach dem AsylbLG eingestellt werden.

Weitere Informationen über das Gesundheitswesen in Deutschland können Sie in diesem Wegweiser finden.

Geld und Kleidung

Geld

Beim Termin mit dem Fachbereich Soziales der Stadt Bocholt werden notwendige Daten aufgenommen, um zu prüfen, welche Ansprüche auf Geld- oder Sachleistungen Ihnen zustehen. In der Regel erhalten Sie zu Beginn eine Vorschusszahlung, damit Sie während der ersten Tage Geld zum Leben haben. Nachdem Sie mit Hilfe Ihres Sozialbetreuers ein Konto bei einer Bank eröffnet haben, werden Ihre Geldleistungen monatlich auf das Konto überwiesen.

Was ist passiert, wenn ich kein Geld bekommen habe? Denken Sie stets daran, Ihre neuen Aufenthaltspapiere beim Fachbereich Soziales der Stadt Bocholt einzureichen, damit Sie weiter Geldleistungen erhalten können. Wenn Sie zum Monatsanfang kein Geld erhalten haben, kann es sein, dass Sie nicht alle erforderlichen Unterlagen eingereicht haben. In diesem Fall lesen Sie zunächst Ihre letzten Dokumente, ob noch Unterlagen fehlen. Reichen Sie fehlende Dokumente unverzüglich nach.

Kleidung

Sobald Sie Geld erhalten haben, können Sie sich eigenständig Kleidung kaufen. In Bocholt gibt es Geschäfte und Anlaufstellen, bei denen Sie günstig Kleidung kaufen können. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Sozialbetreuer.

Termine und Dokumente

Termine

Wenn Sie nach Deutschland kommen, müssen Sie viele Termine bei verschiedenen Behörden wahrnehmen. Diese Termine sind für Ihre Zukunft in Deutschland sehr wichtig. Buchen Sie einen Termin bei Ärzten oder Behörden immer vorher telefonisch oder online. Seien Sie bitte pünktlich

zu den Terminen.

Dokumente

Dokumente (zum Beispiel amtliche Bescheide, Zeugnisse und Post vom BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge)) sind sehr wichtig und müssen aufbewahrt werden. Behalten Sie Originaldokumente möglichst bei sich. Geben Sie stattdessen Kopien ab. Am besten öffnen Sie Ihre Post direkt nach Erhalt und lesen den Brief sorgfältig durch. Bitte führen Sie folgende Nachweise immer bei sich:

- Aufenthaltstitel (Aufenthaltstitel)
- Gesundheitskarte (Gesundheitskarte)
- Bewohnerkarte (Bewohnerkarte), wenn Sie in einer städtischen Unterkunft wohnen

Mobilität

Fahrrad

Auf Bocholts Straßen sehen Sie viele Menschen, die mit dem Fahrrad unterwegs sind. Fahrradfahren ist in Bocholt beliebt. Sofern Sie in einer städtischen Unterkunft wohnen, wenden Sie sich bei Fragen zu einem Fahrradkurs oder Fahrradkauf an Ihren Sozialbetreuer.

Bus

In Bocholt gibt es eine zentrale Busstation (Bustreff). Die Busse fahren in alle Bocholter Stadtteile und in die nähere Umgebung von Bocholt. Die Fahrpläne finden Sie dieser Internetseite. Sie müssen sich vor Fahrtantritt ein Ticket kaufen. In bestimmten Fällen, etwa wenn Sie soziale Leistungen bekommen, können Sie ein Ticket vergüngstigt bekommen. Fragen Sie dazu Ihren Sozialbetreuer, wenn Sie in einer städtischen Unterkunft wohnen.

Bahn

In Bocholt gibt es einen Zugbahnhof (Bahnhof). Der Zug fährt in Richtung Ruhrgebiet. In Düsseldorf ist die Endstation, dort finden Sie Anschlusszüge. Die Fahrpläne finden Sie auf folgendener Internetseite. Bevor Sie in den Zug einsteigen, müssen Sie ein Ticket im Bahnhofsshop oder am Automaten kaufen.

Auto

Wenn Sie in Deutschland Auto fahren wollen, benötigen Sie einen Führerschein. Wenn Sie einen Führerschein besitzen, klären Sie mit der Zulassungsstelle des Kreises Borken, ob und wie lange Ihr Führerschein in Deutschland gültig ist.

Termine können Sie online buchen.

Wenn Sie im Besitz eines Autos sind, müssen Sie eine KFZ-Versicherung haben und KFZ-Steuern bezahlen.

Zulassungsstelle des Kreises Borken (Zulassungsstelle des Kreises Borken)
Standort Bocholt

Kaiser-Wilhelm-Straße 52 - 58
46395 Bocholt

Pedelecs, E-Bikes & E-Scooter

Die Pedelecs unterstützen Sie bis zu 25km/h, solange Sie in die Pedale treten. Für ein Pedelec benötigen Sie keinen Führerschein und keine zusätzliche Versicherung. Umgangssprachlich sprechen viele von E-Bikes. Ein E-Bike unterstützt dagegen auch unabhängig von der Trittleistung des Fahrers. Dadurch zählt es zu den Mofas und es wird ein Mofaführerschein und ein Versicherungskennzeichen benötigt. Für E-Scooter braucht man zwingend eine Straßenzulassung und eine Haftpflichtversicherung. Ein Führerschein ist nicht notwendig.

Notruf

Es gibt zwei Notrufnummern: **110 (Polizei)** und **112 (Rettungsdienst)**. Wenn Sie diese Telefonnummern anrufen, bleiben Sie solange am Telefon und antworten Sie auf die Fragen, bis der Ansprechpartner Ihnen sagt, dass Sie auflegen können.

Die Polizei (110) ist zuständig, wenn jemand ein Gesetz nicht beachtet (z.B. Körperverletzung, Diebstahl, Drogenkonsum).

Polizei Bocholt
Dinxperloer Straße 54
46399 Bocholt

Den Rettungsdienst und die Feuerwehr (112) rufen Sie an, wenn es brennt oder jemand ernsthaft verletzt oder gefährlich erkrankt ist und nicht selbst zum Arzt gehen kann.

Sicherheitsdienst und Polizei

Der Sicherheitsdienst in der Gemeinschaftsunterkunft ist zu Ihrem **Schutz und Ihrer Sicherheit** da. Bei Streit oder Problemen schlichtet der Sicherheitsdienst. Wenn der Sicherheitsdienst Ihre **Bewohnerkarte** (Bewohnerkarte) prüfen möchte, zeigen Sie diese vor.

Die Polizei hilft Ihnen bei großen Problemen mit anderen Menschen oder Gesetzesverstößen. Zum Beispiel bei Diebstahl, Körperverletzung, Drogen oder Drohungen. In diesen Fällen können Sie die **Polizei anrufen**. Die Telefonnummer ist **110**.

Hilfe vor Ort

In Bocholt sind unterschiedliche Institutionen für Flüchtlinge zuständig.

Die Ausländerbehörde der Stadt Bocholt hilft bei Fragen rund um das Asylverfahren. Sie regelt die Aufenthaltsgestattung. Auch informiert sie Sie über Ihren Aufenthaltsstatus.

Der Fachbereich Soziales der Stadt Bocholt berechnet Ihren Anspruch auf Geld- oder Sachleistungen.

Die **EWIBO kümmert sich um Ihre persönliche Betreuung** in Bocholt, wenn Sie in einer städtischen Unterkunft wohnen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, an wen Sie sich wenden sollen,

fragen Sie Ihren Sozialbetreuer.

In Bocholt gibt es viele Vereine und Institutionen. Diese können Ihnen bei der Integration helfen. Wenden Sie sich gerne an Ihren Sozialbetreuer. Er oder sie kann Ihnen einen passenden Ansprechpartner nennen.

Stadt Bocholt - Ausländerbehörde
Neutorplatz 2-4
46395 Bocholt
02871/9532132

Stadt Bocholt – Fachbereich Soziales
Berliner Platz 2
46395 Bocholt
02871/9532336

Stadt Bocholt – Jobcenter
Berliner Platz 2
46395 Bocholt
028719532310

EWIBO GmbH
Theodor-Heuss-Ring 23
46395 Bocholt
02871/21765219

Agentur für Arbeit – Geschäftsstelle Bocholt
Hindenburgstraße 10
46395 Bocholt
08004555500

Akademie Klausenhof
Klausenhofstraße 100
46499 Hamminkeln-Dingden
02852/890

Arbeiterwohlfahrt (AWO) – Jugendmigrationsdienst
Wiesenstr. 55
46395 Bocholt
02871/222849

Arbeiterwohlfahrt (AWO) – Ausreise- und Perspektivberatung
Wiesenstraße 55
46395 Bocholt
02871/222847

ArbeitsKreis Asyl der katholischen Kirche in Bocholt
Maria Hagemann-Wissing
01777540544

Caritasverband Dekanat Bocholt
Nordwall 44-46
46399 Bocholt

02871/25130

Deutsches Rotes Kreuz (DRK) – Stadtverband Bocholt
Goerdelerstraße 15
46397 Bocholt
02871/241160

Diakonie Evangelische Beratung
Dinxperloer Str. 173
46399 Bocholt
02871/222841

Familienbildungszentrum (Fabi) - Bocholt
Ostwall 39
46397 Bocholt
02871/239480

Jugendhilfe und soziale Integration e.V. (jusina)
Adenauerallee 59
46399 Bocholt
02871/21765715

Katholischer Verein für soziale Dienste Bocholt e.V. (SKM)
Friesenstraße 5
46395 Bocholt
02871/8891

Leben im Alter e.V. (L-i-A)
Adenauerallee 59
46399 Bocholt
02871/21765691

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SKF)
Langenbergstraße 18
46397 Bocholt
02871/251820

Hinweis: Diese Auflistung ist nicht vollständig. Für Anregungen und Ergänzungen wenden Sie sich an den Presse- und Informationsdienst der Stadt Bocholt: 02871/9531289 oder per E-Mail an pressestelle@bocholt.de.

Angebote für geflüchtete Menschen

Bocholt hat vielfältige Angebote für geflüchtete Menschen. Es gibt Cafés der Begegnung und Beratungsangebote.

Cafe International (Cafe International)

Das Cafe International schafft Begegnung für Asylbewerber aus dem persischen Sprachraum (Iran, Afghanistan). Hier gibt es Kaffee, Beratung und Unterstützung.

Zeiten: Jeden Freitag von 16.30 - 18 Uhr. Nicht in den Schulferien.

Gemeindehaus der Evangelischen Apostelkirche (Gemeindehaus der Evangelischen Apostelkirche)
Biemenhorster Weg 15
46395 Bocholt

Pfarrer Chr. Wahl
02871/13581

pfarrer@apostelkirche.com

Ehrenamtliches Engagement im ArbeitsKreis Asyl der katholischen Kirche in Bocholt

Im ArbeitsKreis Asyl kann man sich ehrenamtlich für Geflüchtete engagieren.

Zeiten: Jeden zweiten Dienstag im Monat von 17:30 - 19:30 Uhr

Treff 21
Theodor-Heuss-Ring 21
46395 Bocholt
Frau Remest
0151/28848496

Interkulturelles Café in der Fabi Bocholt

Jeder, der sich für andere Kulturen interessiert, kann mitmachen. Es geht um Themen aus dem Alltag von Menschen, die in ein anderes Land gezogen sind und jetzt in Bocholt leben. Dabei können wir voneinander lernen und uns besser verstehen. So hilft das Angebot, dass alle gut zusammenleben. Die Veranstaltung wird vom Integrationsrat und dem Integrationsbüro der Stadt Bocholt organisiert.

Zeiten: Jeden 3. Montag im Monat von 18.00 bis 20.15 Uhr. Nicht in den Schulferien.

Fabi Bocholt
Ostwall 39
46397 Bocholt

Herr Wansing
02871/21765612

bruno.wansing@bocholt.de

Regionale Flüchtlingsberatung (Regionale Flüchtlingsberatung)

Das Ankommen in der neuen Heimat ist ein langwieriger und oft komplizierter Prozess. Die regionale Flüchtlingsberatung hilft Menschen, die aus politischen, religiösen oder ethnischen Gründen ihre Heimat verlassen haben.

Die Regionale Flüchtlingsberatung unterstützt geflüchtete Menschen im Kreis Borken,

- die noch keinen Asylantrag gestellt haben
- die sich im Asylverfahren befinden
- die im Besitz einer Duldung sind.

Die Regionale Flüchtlingsberatung hilft unter anderem im Kontakt mit Behörden oder bei Fragen zum Asylverfahren. Außerdem bietet sie Hilfe bei persönlichen Problemen und der Integration. Die Beratung kann nach Absprache in verschiedenen Sprachen stattfinden.

Vereinbaren Sie für eine Beratung vorher einen Termin.

Rotes Kreuz im Kreis Borken
Bärendorfstr. 24
46395 Bocholt
Sali Rouel / Reinhard Funke

fluechtlingsberatung@drkborken.de

+49 (0) 28618029350

Kommunales Integrationsmanagement (KIM)

Das KIM setzt sich dafür ein, die Teilhabe von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern. Ein weiteres Ziel ist es, die Zusammenarbeit in der Integrationsarbeit zu stärken. Das **Case Management der AWO** unterstützt Menschen bei ihrer Integration in Bocholt. Dabei berücksichtigt es ihre individuellen Lebensumstände und Bedürfnisse. Die Case Managerinnen beraten die Teilnehmenden in verschiedenen Lebensbereichen. Sie vermitteln an die passenden Stellen und erarbeiten gemeinsame Ideen und Lösungen. Die Teilnahme am Case Management ist freiwillig und kostenlos. Weitere Informationen finden Sie hier.

Kommunales Integrationsmanagement Bocholt

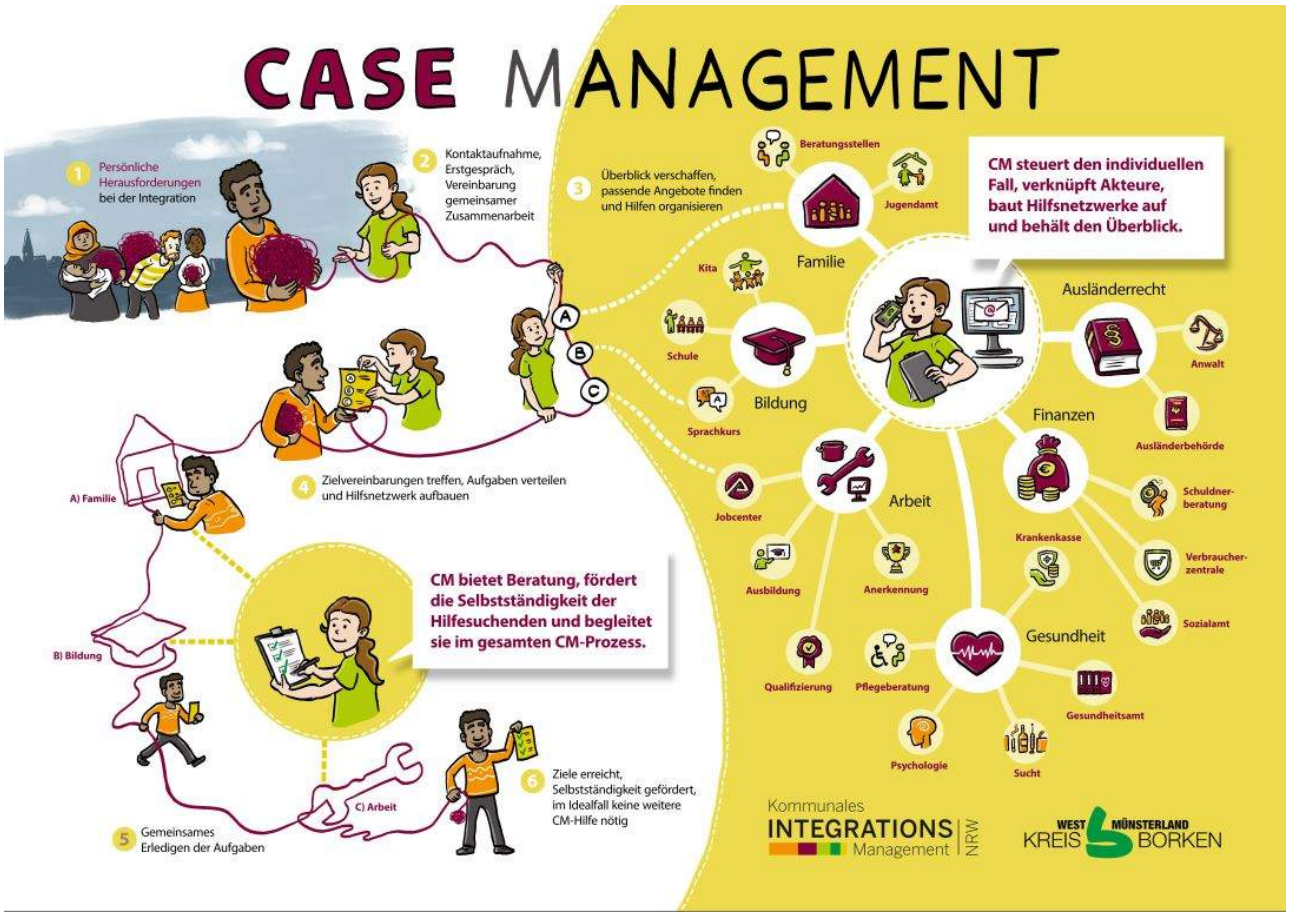
Berliner Platz 2

46395 Bocholt

Francis Heitkötter

francis.heitkoetter@bocholt.de

02871/9532700



Arbeit und Qualifizierung

Arbeit

Auf dem Arbeitsmarkt gibt es verschiedene Möglichkeiten der Anstellung. So können Sie eine **Vollzeitarbeit oder Teilzeitarbeit** aufnehmen.

Bei einer **Vollzeitstelle** arbeitet man durchschnittlich **35-40 Stunden wöchentlich**. Wenn man weniger Stunden in der Woche arbeitet, spricht man von Teilzeit. In einem **Minijob kann man maximal 556 € im Monat** verdienen. Dafür ist der Verdienst steuerfrei.

Bei einer **Zeitarbeit/ Leiharbeit** schließen Sie den Arbeitsvertrag mit einer Zeitarbeitsfirma. Dort gehen Sie aber nicht arbeiten. Die Firma verleiht Ihre Arbeit weiter an einen anderen Betrieb. In dem Betrieb arbeiten Sie dann für eine bestimmte Zeit. Manchmal sind Sie längere Zeit beim gleichen Betrieb. Manchmal wechseln Sie schnell wieder. Ihr Gehalt bekommen Sie in der Regel von der Zeitarbeitsfirma.

Ausbildung

In Deutschland ist es von großem Vorteil, wenn man einen Berufsabschluss hat. In einer Ausbildung, einem Studium oder einer Weiterbildung kann man einen Abschluss machen.

Mit einem Abschluss hat man bessere Chancen eine Arbeit zu finden. Im Laufe des Lebens verdient man auch durchschnittlich mehr Geld.

In der **dualen Ausbildung** lernt man alles über einen Beruf. Zum Beispiel als Verkäuferin oder Verkäufer, Schreinerin oder Schreiner, Maurerin oder Maurer, Friseurin oder Friseur, Metallbauerin oder Metallbauer, Bäckerin oder Bäcker, usw.

Die Ausbildung dauert 2 bis 3,5 Jahre.
Man ist meistens im Betrieb.
Man muss auch in die Berufsschule gehen.
Man verdient Geld.
Man kann eventuell Berufsausbildungsförderung beantragen.

Es gibt auch schulische Ausbildungen. Die macht man in der **Berufs-Fach-Schule**. Zum Beispiel als Erzieherin oder Erzieher, Kinderpflegerin oder Kinderpfleger, Sozialassistentin oder Sozialassistent, Assisstentin oder Assistent für Ernährung und Versorgung, und so weiter.

Die Ausbildung dauert 1 bis 3 Jahre.
Man ist meistens in der Schule.
Man geht nur zum Praktikum in den Betrieb.
Man verdient meistens kein Geld. Unter Umständen kann man Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) beantragen.

Studium

Mit einem Fachabitur oder Abitur kann man in Deutschland auch ein Studium machen. Es gibt viele verschiedene Studiengänge.

Ein Bachelorstudium dauert in der Regel 6 - 8 Semester. Man lernt die Grundlagen des gewählten Faches in Vorlesungen und Seminaren. Für ein Studium muss man sehr viel Eigenverantwortung mitbringen. Im Studium verdient man kein Geld. Unter Umständen kann man **Unterstützung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz** (BAföG) bekommen. Dies gilt unter bestimmten Umständen auch für Geflüchtete und Migranten.

Mehr Informationen zum Studium in Bocholt findet man hier.

Weiterbildung und Qualifizierung

Auch im Laufe des Berufslebens gibt es viele Weiterbildungen oder Qualifizierungen. Dazu zählen unter anderem **berufsbezogene Umschulung** und **Lehrgänge.** Außerdem gibt es Sprachkurse oder Angebote zum Umgang mit Medien. Die Dauer variiert je nach Angebot. Die Kosten für die Angebote können manchmal vom Jobcenter oder der Agentur für Arbeit übernommen werden. Sprechen Sie dazu mit Ihrem Sachbearbeiter.

Arbeitserlaubnis

Sind Sie seit weniger als drei Monaten in Deutschland? Dann dürfen Sie generell noch nicht arbeiten. Dies gilt, wenn Sie im Besitz eines Ankunftsnachweises, einer Aufenthaltsgestattung oder einer Duldung sind. **Ab dem vierten Monat** hängt Ihre Arbeitserlaubnis von Ihrem **Aufenthaltsstatus** ab.

Haben Sie eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung? Und Sie wollen eine Arbeit aufnehmen? Dann müssen Sie eine spezielle Erlaubnis von der Ausländerbehörde einholen. Diese Erlaubnis ist nur für diesen einen Arbeitsplatz gültig. Wenn Sie einen anderen Job annehmen möchten, müssen Sie eine neue Erlaubnis beantragen.

Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, müssen Sie sich immer an **Ihre Ausländerbehörde** wenden und das Erlaubnisverfahren abschließen lassen. Sie dürfen erst arbeiten, nachdem das Arbeitserlaubnisverfahren positiv abgeschlossen wurde.

Wenn Sie eine Aufenthaltserlaubnis mit dem Zusatz "Beschäftigung erlaubt" haben, dürfen Sie ohne Einschränkungen arbeiten. Sie können jeden Job annehmen und benötigen keine zusätzliche Erlaubnis.

Sind Sie berufstätig und erhalten gleichzeitig **Sozialleistungen**? Dann müssen Sie Ihre Arbeit vor Arbeitsaufnahme dem **Fachbereich Soziales der Stadt Bocholt** melden.

Vorteil von Arbeit und Ausbildung

Wenn Sie arbeiten, haben Sie viele finanzielle und persönliche Vorteile.

Durch das Einkommen aus einer Arbeit haben Sie **monatlich mehr Geld zur Verfügung**. Ab einem gewissen Verdienst sind Sie **krankenversichert**. Auch zahlen Sie dann in eine **Rente** ein. Somit sind Sie besser abgesichert für die Zukunft.

Arbeit hilft aber nicht nur zur Sicherung des Lebensunterhaltes. Eine regelmäßige Arbeit verbessert das **Selbstwertgefühl** und unterstützt den **Kontakt zu anderen Menschen**.

Eine Arbeit verbessert auch die **Aufenthaltsperspektive** in Deutschland. Eine Voraussetzung für eine Niederlassungserlaubnis oder einer deutschen Staatsbürgerschaft ist eine Erwerbstätigkeit. Auch das **Anmieten einer eigenen Wohnung** ist dann einfacher.

Jobcenter und Agentur für Arbeit

Die Agentur für Arbeit und das Jobcenter sind für Sie die zentralen Anlaufstellen, wenn Sie arbeiten möchten. Beide Behörden helfen Ihnen, freie Stellen zu finden. Ihr Ansprechpartner unterstützt Sie nicht nur bei der Arbeitssuche. Auch bei Themen rund um Gesundheit, Kinderbetreuung und die allgemeine Lebenssituation können Sie Hilfe bekommen. Nehmen Sie die Termine wahr. Seien Sie offen und ehrlich. Dann kann mit Ihnen zusammen an Ihren Zielen gearbeitet werden.

An wen muss ich mich wenden?
Wenn über Ihren Asylantrag noch nicht entschieden wurde oder Sie einen Duldungstatus haben, ist die Agentur für Arbeit Ihr erster Ansprechpartner. Wenn Sie anerkannt sind und Bürgergeld bekommen, wenden Sie sich an das Jobcenter Bocholt.

Agentur für Arbeit – Geschäftsstelle Bocholt
Hindenburgstraße 10
46395 Bocholt
+49 (0) 8004555500

Jobcenter Bocholt

Berliner Platz 2
46395 Bocholt
+49 (0) 28719532200

Sicherung des Lebensunterhaltes ohne Arbeit

Wenn Sie keine Arbeit haben und über Ihren Asylantrag noch nicht entschieden wurde oder Sie einen Duldungsstatus haben, erhalten Sie Leistungen nach dem **Asylbewerberleistungsgesetz**. Dafür ist der Fachbereich Soziales bei der Stadt Bocholt zuständig.

Sobald über Ihren Asylantrag positiv entschieden wurde, haben Sie Anspruch auf **Bürgergeld (Bürgergeld)**.

Sie wohnen in einer städtischen Unterkunft? Dann zeigen Sie das Schreiben des Bundesministeriums Ihrem Sozialbetreuer. Sprechen Sie dann mit der Ausländerbehörde. Ihr Sozialbetreuer vereinbart einen Termin mit Ihnen und dem Fachbereich Soziales. Der Sachbearbeiter erklärt Ihnen die nächsten Schritte zur Antragstellung von Bürgergeld. Bei Fragen zur Antragsstellung wenden Sie sich an Ihren Sozialbetreuer.

Bitte geben Sie frühzeitig vor Ihrem Termin beim Jobcenter Bescheid, wenn Sie einen **Dolmetscher** benötigen. Der Fallmanager kann dann für den Termin einen Dolmetscher buchen.

Der Kreis Borken hat einen **Videoclip zum Ablauf im Jobcenter** veröffentlicht. Das Video gibt es auf Deutsch und Arabisch.

Anerkennung von Schul- und Berufsabschlüssen

Haben Sie in Ihrer Heimat einen Schulabschluss, Studienabschluss oder Berufsabschluss gemacht? Dann können Sie bei einer **Anerkennungsberatung** klären, ob Ihr Abschluss in Deutschland anerkannt wird. Sprechen Sie Ihren Berater an. Dieser kann Sie an eine Anerkennungsberatung anbinden.

Klären Sie bei der Terminvergabe ab, welche Dokumente Sie benötigen. Häufig müssen Dokumente für die Anerkennung übersetzt werden. Die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter können die Kosten für die Übersetzung übernehmen. Sprechen Sie immer mit Ihrem Berater, bevor Sie Kosten für Übersetzungen und Anerkennung bezahlen.

Studieren in Bocholt

In Bocholt gibt es eine Hochschule. Hier können Sie technisch-ökonomische und naturwissenschaftliche Studiengänge besuchen. Sind Sie in Ihrer Heimat studienberechtigt, haben Sie dort ein Studium begonnen oder bereits abgeschlossen? Dann gibt es die Möglichkeit, in Bocholt zu studieren. Wenn Sie Fragen zur Anerkennung haben, wenden Sie sich an Ihre Berater im Jobcenter oder der Agentur für Arbeit.

Angebote für geflüchtete Menschen

Allgemeine Sozialberatung im Café Bela

Das Café Bela bietet neben Kaffee auch eine persönliche Beratung in allen Lebenslagen. Sie können sich mit allen Fragen an die Beratung wenden.

Zeiten: Montags bis Freitags von 09.00 - 12.30 Uhr und von 14.00 - 17.00 Uhr

Sozialdienst katholischer Frauen
Osterstraße 53
46397 Bocholt
Frau Unland, Frau Vetten
02871/2391539
a.unland@skf-bocholt.de / n.vetten@skf-bocholt.de

Jugendmigrationsdienst Bocholt

Sind Sie zwischen 12 und 27 Jahre alt? Sie wohnen in Bocholt und haben ausländische Wurzeln? Der Jugendmigrationsdienst Bocholt berät und begleitet Sie. Dabei steht die Verbesserung der Integrationschancen im Vordergrund.

AWO
Wiesenstraße 55
46395 Bocholt

Frau Wessels
02871/222849
c.wessels@awo-msl-re.de

Ausreise- und Perspektivberatung

Die Ausreise- und Perspektivberatung hilft Geflüchteten bei der Orientierung einer beruflichen und privaten Perspektive in Deutschland oder ihrer Heimat. Sie unterstützt auch, wenn jemand in sein Heimatland zurückkehren möchte.

AWO
Wiesenstraße 55
46395 Bocholt
Herr Stukowski
02871/222847
m.stukowski@awo-msl-re.de

Integrationsagentur (IA) /Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)

Sie sind Akteur und haben Fragen über Integration? Die Agentur (IA) berät Sie. Die MBE dagegen berät und begleitet erwachsene Zuwanderer.

Caritas Centrum
Nordwall 44-46
46395 Bocholt

Grete Manuela Eisen (IA)

@

migration@caritas-borken.de
015154458793

Wojciech Wilczek (MbE)
02861/945770
mbe@caritas-borken.de

Bildung und Erziehung

Auf Bildung und Erziehung von Kindern wird in Deutschland großen Wert gelegt. Das gilt bereits ab frühem Kindesalter. Sprache und Sozialverhalten sind dabei wichtige Aspekte.

Kindergarten

Kindergarten und Kindertagespflege

Kinder im Alter von **0-6 Jahren** können in **Kindergärten** oder in **Kindertagespflege** betreut werden. Hier kann das Kind mit anderen Kindern spielen, Freunde finden und viele neue Sachen lernen. Hier lernt es auch die deutsche Sprache. In Bocholt gibt es verschiedene Kindergärten und Kindertagespflegestellen. Es gibt verschiedene Öffnungszeiten. Sie bringen Ihr Kind morgens in den Kindergarten oder die Kindertagespflegestelle und holen es mittags oder nachmittags wieder ab. Das ist abhängig davon, welche Betreuungszeiten Sie gebucht haben. Die Zeiten muss man einhalten. Das ist für die Kinder sehr wichtig.

In einem Kindergarten müssen Sie Ihr Kind selbst anmelden. Die Vermittlung einer Kindertagespflege übernimmt der Fachbereich Jugend und Familie. Wenn Sie einen Betreuungsplatz für Ihr Kind benötigen, müssen Sie beim Fachbereich Jugend und Familie eine Bedarfsanzeige einreichen. Die Mitarbeiter des Fachbereiches werden sich dann bei Ihnen melden. Das Formular finden Sie hier.

Die Kinderbetreuung kostet Geld. Je nachdem, wie viel Sie verdienen, müssen Sie sich an den Kosten beteiligen. Wenn Sie Sozialleistungen, wie Kindergeldzuschlag, Wohngeld oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen, müssen Sie keinen Elternbeitrag bezahlen. Darüber wird der Fachbereich Jugend, Familie, Schule und Sport Sie informieren, wenn Ihr Kind in einen Kindergarten oder die Kindertagespflege geht.

Brückenprojekte

An verschiedenen Standorten in der Stadt Bocholt gibt es Brückenprojekte für Kinder im Vorschulalter. Diese Brückenprojekte sollen vor allem für Kinder mit Fluchthintergrund ein Betreuungsangebot sicherstellen, bevor eine Vermittlung in eine Kindertagesbetreuung erfolgen kann. Die Kosten für das Mittagessen und Ausflüge können unter Umständen über das Programm "Bildung und Teilhabe" übernommen werden.

Schule

In Deutschland müssen **alle Kinder zwischen 6 und 18 Jahren** in die Schule gehen (**Schulpflicht**). Alle Eltern müssen ihre Kinder zur Schule schicken. Wenn das Kind krank ist, soll es nicht in die Schule gehen. Sie müssen es dann aber vom Unterricht entschuldigen. Rufen Sie dazu vor Unterrichtsbeginn im Sekretariat der Schule an und nennen Sie den Namen und die Klasse Ihres Kindes. Sagen Sie auch, wie lange Ihr Kind nicht in den Unterricht kommen wird.

Die Schule ist wichtig für Ihr Kind. Ein Schulabschluss verbessert die Chancen eine Arbeit oder einen Ausbildungsplatz zu finden.

Alle Kinder und Jugendlichen werden in Regelklassen eingegliedert und erhalten zusätzlich in Fördergruppen **Deutschkurse**.

Die **Schule müssen die Eltern nicht bezahlen**. Für Schulmaterialien, Schulbücher, Mittagessen und Klassenfahrten muss Geld bezahlt werden. Wenn Sie Sozialleistungen beziehen, können Sie dafür Unterstützungen bekommen über das Programm "Bildung und Teilhabe".

Bildung und Teilhabe (BuT)

Wenn Sie Sozialleistungen bekommen, können Sie Geld für Ihr Kind bekommen. Das nennt man Bildungs- und Teilhabepaket. Die Abkürzung dafür ist BuT.

Durch das BuT können folgende Kosten übernommen werden:

- Mittagessen im Kindergarten und der Schule
- Ausflüge und Klassenfahrten
- Lernförderung
- persönlicher Schulbedarf
- Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben (15 Euro pro Monat für Vereinsbeiträge, Kurse und Freizeiten).

Folgende Leistungen gibt es über die "Münsterlandkarte":

- Mittagessen
- Ausflüge und mehrtägige Fahrten
- Zuschuss zu Freizeitaktivitäten

Die Karte wird mit einem **virtuellen Guthaben** aufgeladen. Wenn man die Karte benutzen möchte, muss man sie nur bei den verschiedenen Anbietern vorlegen. Dazu zählen zum Beispiel Schulen, Kitas oder Vereine.

Wer kann BuT beantragen?

Kinder und Jugendliche aus Familien, die diese Leistungen bekommen:

- Bürgergeld nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II)
- Sozialhilfe und Grundsicherung nach dem Sozialgesetzbuch SGB XII (SGB XII)
- Kinderzuschlag
- Wohngeld
- Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG).

Den **Antrag** können Sie beim Fachbereich Soziales stellen.

Angebote für geflüchtete Menschen

In Bocholt gibt es verschiedene Beratungsstellen für Familien. Hier finden Sie eine Übersicht.

Glaube und Kultur

Glaube und Kultur

In Deutschland hat jeder das Recht, seinen Glauben, seine Religion, seine Sexualität und seine Kultur frei zu leben. Jeder Mensch darf Teil der Gesellschaft sein. Egal, wie er aussieht, welche Sprache er spricht oder ob er eine Behinderung hat. Es müssen die Gesetze und die Rechte von anderen Menschen beachtet werden.

Bocholt ist für andere Kulturen und Religionen offen. Sowohl für Christen als auch für Muslime haben wir religiöse Einrichtungen, Geschäfte und gemeinsame Treffpunkte.

Um einen Überblick über die verschiedenen Kulturvereine in Bocholt zu bekommen, hilft Ihnen das Integrationsbüro **der Stadt Bocholt** gerne weiter.

Stadt Bocholt
Fachbereich Soziales - Integrationsbüro (Integrationsbüro)
Europahaus - Adenauerallee 59
46399 Bocholt
+49 (0) 287121765612
integration@bocholt.de

Feier- und Brauchtumstage

Deutschland ist ein **christlich geprägtes Land**. Dies wird auch bei den Feier- und Brauchtumstagen deutlich. Grundsätzlich haben die Geschäfte in Bocholt von montags bis samstags geöffnet. Der Sonntag gilt als Ruhetag. Viele Feiertage sind christlich religiös bestimmt. Dazu zählt zum Beispiel Weihnachten oder Ostern. Es gibt gesetzliche Feiertage, wie beispielsweise den 3. Oktober (Tag der deutschen Einheit), an denen die Geschäfte geschlossen haben.

An einigen Tagen im Jahr werden in Bocholt besondere Brauchtümer gefeiert. So findet jedes Jahr um den dritten Sonntag im Oktober die Bocholter Kirmes statt.

Jedes Jahr im Februar/März wird in Bocholt Karneval gefeiert. Die Menschen kostümieren sich und feiern auf Partys und an öffentlichen Orten. Als Höhepunkt des Karnevals findet am Rosenmontag eine große Parade mit geschmückten Wagen statt, die durch die Bocholter Innenstadt führt.

Angebote für geflüchtete Menschen

Cafe International (Cafe International)

Begegnung für Asylbewerber aus dem persischen Sprachraum (Iran, Afghanistan). Cafe, Beratung und Unterstützung.
Zeiten: Jeden Freitag von 16.30 bis 18 Uhr, nicht in den Schulferien

Gemeindehaus der Evangelischen Apostelkirche (Gemeindehaus der Evangelischen Apostelkirche)
Biemenhorster Weg 15
46395 Bocholt
Pfarrer Chr. Wahl
+49 (0) 287113581
pfarrer@apostelkirche.com

Kinderdisco (Kinderdisco)

Einmal im Monat findet von 18 bis 21 Uhr eine Kinderdisco im Pfarrheimkeller statt. Kinder in der 1. bis 5. Klasse können teilnehmen. Die Termine findet man auf der Internetseite.

Pfarrheimkeller St. Georg
St.-Georg-Platz 1
46399 Bocholt
+49 (0) 287125440
stgeorg-bocholt@bistum-muenster.de

Kindertreff Haus Feldmark (Kindertreff Haus Feldmark)

Der Kindertreff bietet verschiedene Aktivitäten für Kinder an. Es gibt offene Treffs zum Spielen, aber auch zum Schulaufgaben machen. Die Termine findet man auf der Internetseite.

Jugend und soziale Arbeit e.V.
Fliederweg 35
46395 Bocholt
+49 (0) 28712744369

Wohnen und Nachbarschaft

Städtische Unterkunft

Solange Ihr Asylverfahren läuft, sind Sie verpflichtet, in einer städtischen Gemeinschaftsunterkunft zu wohnen. Sie dürfen in dieser Zeit keine eigene Wohnung ohne Erlaubnis des Fachbereichs Soziales der Stadt Bocholt anmieten.

In den Unterkünften steht Ihnen eine Sozialbetreuung zur Verfügung. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Sozialbetreuer.

Regeln

In den Gemeinschaftsunterkünften gelten Besucherregeln:

- Sie können tagsüber Besuch empfangen.
- Übernachtungsgäste sind nicht erlaubt.
- In der städtischen Unterkunft sind keine Haustiere erlaubt.
- Nehmen Sie Rücksicht auf andere Bewohner.
- Halten Sie sich an die Hausordnung und Ruhezeiten.

Ausstattung

Gehen Sie ordentlich mit den zur Verfügung gestellten Gegenständen um. Sollte doch etwas kaputt gehen, können Sie sich an den Hausmeister wenden. Die Telefonnummer hängt in den Unterkünften.

Anmietung privater Wohnraum

Sobald Sie eine **Aufenthaltserlaubnis** haben, können Sie selber eine Wohnung mieten.

Wenn Sie vom Jobcenter Leistungen bekommen, müssen Sie vor der Anmietung mit dem Jobcenter Kontakt aufnehmen wegen der Kostenübernahme. Für einen Umzug brauchen Sie die **Zustimmung des Jobcenters**. Unterschreiben Sie erst nach der Zustimmung des Jobcenters den Mietvertrag.

Häufig müssen Sie eine **Kaution** an den Vermieter bezahlen. Die Kaution ist eine Sicherheit für den Vermieter. Wenn Sie die Wohnung beim Auszug ordentlich hinterlassen, bekommen Sie das Geld zurück.

Wenn Sie Haustiere mitnehmen möchten, sprechen Sie zuerst Ihren Vermieter an.

Tipps zur Wohnungssuche

Wohnungsangebote finden Sie in **Zeitungen**, bei Wohnungsbaugesellschaftenund im **Internet**.

- https://www.kleinanzeigen.de/s-wohnungmieten/c203
- https://www.immobilienscout24.de/wohnen/mietwohnu...
- https://www.immowelt.de

Viele Wohnungsanzeiten werden auch in Sozialen Medien veröffentlicht (Facebook und Instagram). Hier können Sie auch selber ein Gesuch veröffentlichen. Achten Sie darauf, dass Ihr Gesuch verständlich formuliert ist. Wenn Sie sich nicht sicher sind, fragen Sie einen Muttersprachler um Unterstützung.

Wie antworte ich auf eine Wohnungs-Anzeige?

Sie können beim Vermieter anrufen, eine E-Mail schreiben oder sich Online bewerben. Eine Bewerbungsmappe verbessert die Chancen auf die Wohnung. Sie können diese dem Vermieter schicken oder zum Besichtigungstermin mitnehmen. Wenn Sie in einer städtischen Unterkunft wohnen, fragen Sie Ihren Sozialbetreuer bei Fragen zur Bewerbungsmappe.

Heizen und Lüften

Energiesparen

Durch Energie sparen kann man in Deutschland sehr viel Geld sparen. Zu diesem Thema stellt die Verbraucherzentrale eine Broschüre in mehreren Sprachen zur Verfügung.

Heizen

Heizen Sie so, dass die **Raumtemperatur 19 - 21 Grad** beträgt. In **Schlafräumen liegt die optimale Temperatur bei 16 -18 Grad**. Achten Sie darauf, Heizkörper nicht abzudecken. Wenn Sie länger abwesend sind, drehen Sie die Heizung ab.

Lüften

Öffnen Sie täglich **2 - 3 mal die Fenster für ungefähr 10 Minuten**, um frische Luft ins Zimmer zu lassen. Ein gekipptes Fenster ist nicht effektiv genug. Bei Temperaturen unter 0 Grad reichen 5 Minuten Lüften aus.

Wäsche waschen und trocknen

Bitte achten Sie darauf, dass durch das Waschen und Trocknen Ihrer Wäsche keine Schäden an der Wohnung entstehen - wie beispielsweise Schimmel oder Wasserschäden auf Fußböden oder an Wänden.

Mülltrennung

Mülltrennung

Mülltrennung bedeutet, dass wir unseren Abfall sortieren. Das ist wichtig, damit Wertstoffe recycelt werden können. In Deutschland ist das Mülltrennen für alle verpflichtend, denn es steht im Gesetz.

Welche Mülltonnen gibt es?

Papier in die blaue Tonne.

Abfälle aus Papier kommen in die blaue Tonne oder in einen Papiercontainer. Papiercontainer finde Sie an 100 Stellen in Bocholt. Papier muss sauber und unbeschichtet sein. Zum Beispiel:

- Zeitungen und Zeitschriften
- Pappkartons (bitte falten oder zerkleinern)
- Kataloge und Prospekte
- Schulhefte
- Bücher
- Formulare und Druckerpapier
- Briefe und Briefumschläge
- Papiertüten
- Zigarettenschachteln (ohne Alu und ohne Folie)
- Pralinenschachteln (ohne Plastik)

Kompostierbare Abfälle in die braune Tonne

Zum Beispiel:

- Küchenabfälle (auch Fleischreste und Fischreste)
- Obstreste und Gemüsereste
- Schalen von Nüssen und Eiern
- Kaffeefilter, Teebeutel
- Verwelkte Blumensträuße
- Topfpflanzen (ohne Topf)
- Gartenabfälle

Tipp: Küchenabfälle in Zeitungspapier einwickeln.

Nicht verwertbare Abfälle in die schwarze Tonne

Zum Beispiel:

- Windeln, Damenbinden und Tampons
- benutzte Papiertaschentücher, Kosmetiktücher, Papierhandtücher
- Staubsaugerbeutel
- beschichtetes Papier
- Tapetenreste, Teppichreste
- Kalte Asche, Zigarettenkippe

Verpackungen in die gelbe Tonne

Verpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbundstoffe gehören in die Gelbe Tonne. Zum Beispiel:

- Folien, Plastikflaschen, Becher
- Milch- und Getränketüten
- Getränke- und Konservendosen

Tipp: Verpackungen müssen leer sein. Spülen ist nicht nötig.

Hilfen zur Mülltrennung in verschiedenen Sprachen gibt es hier. Das ist ein Video zum Thema.

Wichtig! Abfall und Essensreste dürfen niemals in die Toilette oder den Abfluss. Öl entsorgt man flüssig beim Wertstoffhof oder aufgewischt im Restmüll.

Wann wird der Müll abgeholt?

Die Müllabfuhr leert die Tonnen regelmäßig an festen Tagen. Sie sollten Ihre Tonnen am Abend vorher an die Straße stellen. Die leeren Tonnen müssen Sie anschließend wieder zurück an ihren Platz stellen.

Die Termine der Müllabfuhr sind auf dieser Webseite und in der App **„Abfall-App ESB“**.

In der App können Sie:

- Ihren persönlichen Abfallkalender einrichten. Die App erinnert Sie dann automatisch an Termine.
- Entsorgungsstellen in Bocholt finden.
- im „Abfall-ABC“ nachschauen, wo welcher Müll hingehört.

Es ist wichtig, dass man seinen Müll richtig sortiert. Wenn Müll in der falschen Tonne ist, nimmt die Müllabfuhr ihn nicht mit.

Wer hilft bei Fragen?

In Bocholt sammelt der Entsorgungs- und Servicebetrieb (ESB) den Müll ein. Sie haben Fragen? Die Abfallberatung hilft Ihnen gerne:

02871/9533434
info@esb.bocholt.de

Wo entsorge ich anderen Abfall?

Glas in Glascontainer

Glas kann man in Bocholt an rund 100 Standorten in Containern entsorgen. Die Orte finden Sie hier oder in der App "**Abfall-App ESB**". Behälterglas muss man nach den Farben weiß, braun und grün getrennt einwerfen. Deckel dürfen drauf bleiben. Zum Beispiel:

- Konservengläser
- Einwegflaschen

Alte Kleidung und Schuhe in Kleider-Container

Kleider-Container finden Sie hier oder in der App "**Abfall-App ESB**".

- Kleidung
- Paarweise zusammengebundene Schuhe
- Hüte, Handschuhe
- Haushaltswäsche (Tischtücher, Handtücher)
- Vorhänge, Gardine
- Bettwäsche

Man muss die Sachen in verschlossenen Tüten in den Container werfen.

Verschiedenes auf dem Wertstoffhof

Der Wertstoffhof ist die richtige Adresse für folgende Abfälle:

- Sachen, die nicht in die Mülltonne passen, weil sie zu groß sind = Sperrmüll (zum Beispiel alte Möbel oder Matratzen)
- kaputte elektrische Geräte

- gefährliche Stoffe (zum Beispiel Batterien, Farben, Lacke, Putzmittel)
- Metalle
- Holz
- Kunststoff
- Gartenabfälle

Die Abgabe einiger Sachen ist kostenpflichtig. Man muss die Sachen selber zum Wertstoffhof bringen und abladen.

Hier gibt es eine Übersicht über alle Abfälle, die Sie zum Wertstoffhof bringen können.

Bei Fragen hilft Ihnen das Personal vor Ort gerne weiter.

Schaffeldstr. 74
02871/9533434

Öffnungszeiten

Montag: geschlossen
Dienstag bis Freitag: 9 - 18 Uhr
Samstag: 9 - 13 Uhr

Was ist die Sperrmüllabfuhr?

Jeder private Haushalt kann bis zu zwei Mal im Jahr die Sperrmüllabfuhr bestellen. Die Müllabfuhr holt dann Ihren Sperrmüll von der Straße bei Ihnen Zuhause ab. Dafür kann man online einen Termin beantragen. Nur an diesem Termin darf man Sperrmüll an die Straße stellen.

Was gehört zum Sperrmüll?

Sperrmüll meint Inventar aus dem Haushalt, das zu groß für die Mülltonne ist. Zum Beispiel:

- Schränke, Tische, Stühle, Betten
- Koffer, Wäschekörbe
- Matratzen, Lattenroste
- Aufgerollte Teppiche

Was ist KEIN Sperrmüll?

- Autoteile
- Müllbeutel
- Teile, die mal mit dem Haus verbaut waren wie Türen, Zäune, Gartenhäuser

Schreiben Sie bei Fragen zum Sperrmüll gerne eine E-Mail an sperrmuell@esb.bocholt.de.

Umzüge und Ummeldung

Zeitnah nach dem Einzug sollten Sie sich beim **Bürgerbüro** ummelden. Dafür können Sie online **einen Termin** vereinbaren. Bringen Sie zu diesem Termin einen **gültigen Ausweis** und eine **ausgefüllte Wohnungsgeberbestätigung** mit.

Damit Sie Post erhalten können, müssen Sie ein Schild mit Ihrem Namen am Briefkasten anbringen.

Denken Sie daran, Ihre neue Adresse weiteren Institutionen mitzuteilen. Dazu gehören insbesondere:

- Fachbereich Soziales, wenn Sie Leistungen bekommen
- Arbeitgeber
- Bank
- Krankenkasse
- wenn Sie Kinder haben: Schule und Kindergarten
- wenn Sie ein Auto besitzen: KFZ-Zulassungsstelle

Anmelden beim Energie- und Wasserversorger

Wenn Strom, Warmwasser oder Heizgas nicht in den Nebenkosten enthalten sind, müssen Sie sich selbst einen Anbieter suchen und einen Vertrag abschließen. Vergleichen Sie die Preise und beachten Sie die Vertragslaufzeiten.

Quartierstreffs

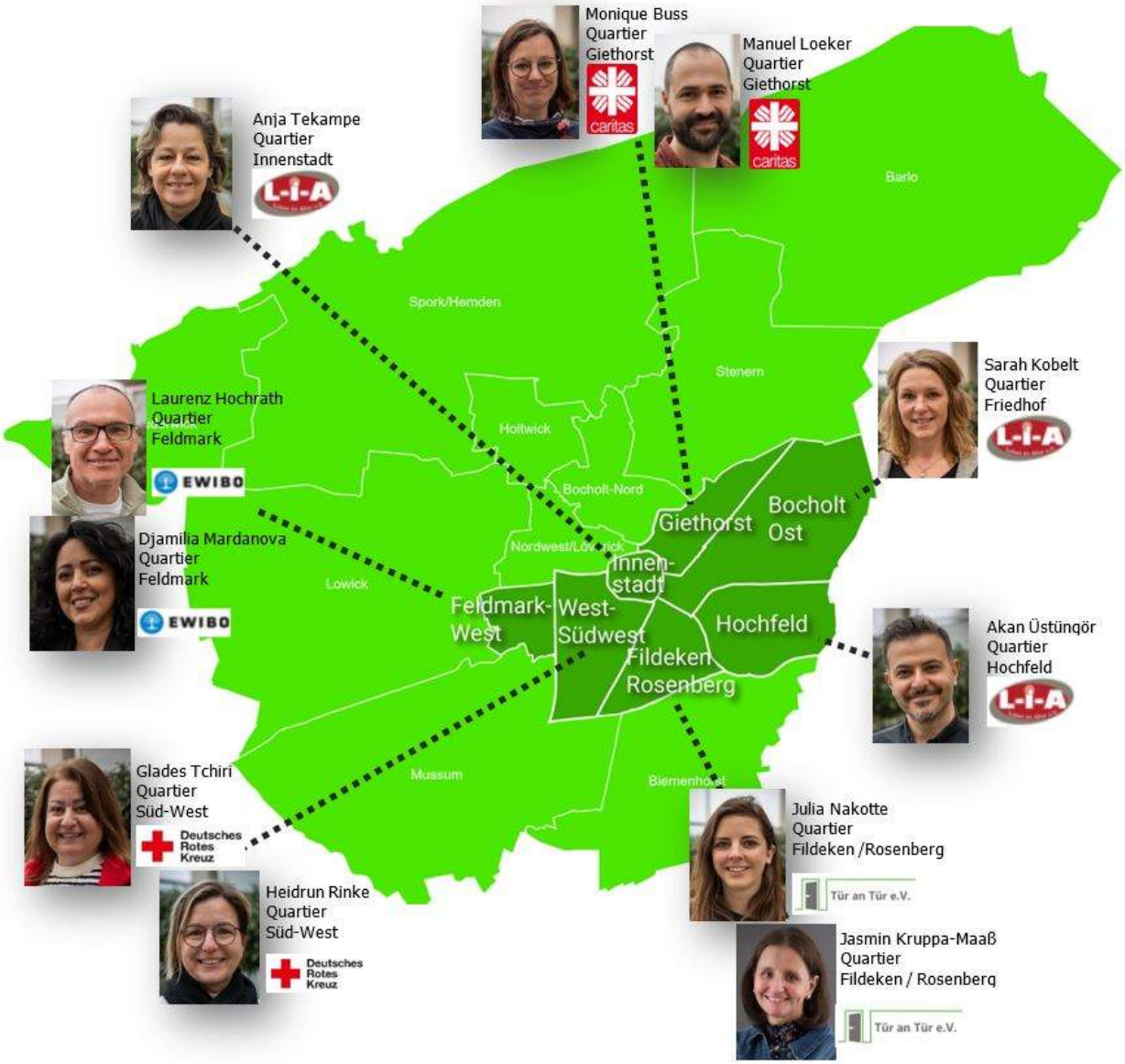
Quartierstreffs

Das Leben von uns allen findet zu einem großen Teil zu Hause und in der Nachbarschaft statt. Hier - im Quartier (oder Staddteil) - spielt sich das tägliche Miteinander ab. Hier begegnen sich die Menschen. Und hier kann es vielleicht auch mal zu Streitigkeiten oder Problemen kommen.

In Bocholt gibt es sieben verschiedene Quartiere. In jedem Quartier gibt es einen Quartierstreff und Ansprechpartner. Sie sind für alle Bewohner da und helfen bei individuellen Problemen. Sie unterstützen in ganz unterschiedlichen Situationen. Zum Beispiel:

- bei persönlichen Schwierigkeiten oder Problemen in der Familie beraten
- Hilfe im Netzwerk vermitteln
- Anträge ausfüllen
- offizielle Dokumente und Post verstehen
- Termine vereinbaren
- ...

Außerdem gibt es in den Quartierstreffs viele verschiedene Angebote. Zum Beispiel gemeinsames Frühstück, ehrenamtlicher Deutschunterricht oder Gesundheitskurse. Die Quartiersarbeit hat das Ziel, dass die Bewohner miteinander ins Gespräch kommen und sich gegenseitig unterstützen. Denn die Menschen sollen sich in ihrer Umgebung wohlfühlen.



Ansprechpersonen in den Quartieren

Ansprechpersonen in den Quartieren

Feldmark / Bocholt-West

Werther Str. 149
EWIBO GmbH

Laurenz Hochrath
@lhochrath@ewibo.de
0176/12127228

Djamilia Mardanova
@dmardanova@ewibo.de

0152/32176558

Fildeken / Rosenberg

Mainstr. 81
Tür an Tür e.V.

Julia Nakotte
j.nakotte@tat-bocholt.de
0176/45727498

Jasmin Kruppa-Maaß
Kruppa-Maass@tat-bocholt.de
0179/4327907

Friedhofsviertel

Breslauer Str. 2
Leben im Alter Bocholt e.V.

Sarah Kobelt
Skobelt@l-i-a.de
01523/2176565

Giethorst / Nordost

Münsterstr. 23a
Caritas Bocholt

Monique Buss
Monique.buss@caritas-bocholt.de
0171/8659370

Manuel Loeker
Manuel.loeker@caritas-bocholt.de
0151/62362485

Hochfeld

Am Lönsstadion 1
Leben im Alter Bocholt e.V.

Akan Üstüngör
auestuengoer@l-i-a.de
0176/12127230

Innenstadt

Wesemannstr. 19
Leben im Alter Bocholt e.V.

Anja Tekampe
atekampe@l-i-a.de
01523/2175091

Südwest

Bärendorfstr. 24
Deutsches Rotes Kreuz

Glades Tchiri
g.tchiri@drkborken.de
01761/8029825

Heidrun Rinke
h.rinke@drkborken.de
0176/18029825

Gesundheit und Sport

In Deutschland wird viel Wert auf Gesundheit und Sport gelegt. Im Folgenden finden Sie eine Reihe von Angeboten.

Hausarzt

In Bocholt gibt es Allgemeinmediziner und Fachärzte. Wenn Sie in einer städtischen Unterkunft wohnen, fragen Sie Ihren Sozialbetreuer, an welche Mediziner Sie sich im Krankheitsfall wenden können. Die Arztpraxen sind am Wochenende in der Regel geschlossen.

Wenn Sie sich nachts oder an Samstagen, Sonn- und Feiertagen krank fühlen, können Sie die **116 117** anrufen. Dort erfahren Sie, welcher Arzt Notdienst hat. Buchen Sie einen Termin bei Ärzten oder Behörden immer vorher telefonisch oder online. Nehmen Sie zum Arztbesuch Ihre **Gesundheitskarte (Gesundheitskarte)** mit.

Einen Überblick über das Gesundheitswesen in Deutschland finden Sie hier.

Krankenhaus

In Bocholt gibt es mit dem St. Agnes Hospital ein Krankenhaus. Krankenhäuser sind für den Notfall da.

In **dringenden Notfällen** können Sie selber einen Krankenwagen rufen (112).

St. Agnes-Hospital Bocholt
Barloer Weg 125
46397 Bocholt
+49 (0) 2871200

Impfungen

Warum sind Impfungen wichtig? Impfungen können Krankheiten verhindern. Mehr Informationen zu Impfungen finden Sie auf der Internetseite des Bundesgesundheitsministeriums.

Masern-Impfung

In Deutschland gibt es eine Pflichtimpfung für Schul- und Kindergartenkinder und Bewohner von Gemeinschaftsunterkünften.

Seit dem 1. März 2020 gibt es das Masernschutzgesetz. Es schützt Schul- und Kindergartenkinder und Bewohner von Gemeinschaftsunterkünften vor Masern. Alle Kinder ab einem Jahr müssen beim Eintritt in die Schule oder den Kindergarten eine Masern-Impfung haben.

Weitere Informationen finden Sie hier.

Apotheken

In den Apotheken bekommen Sie Medikamente. Manche Medikamente bekommen Sie nur mit einem Rezept vom Arzt. Rechnen Sie damit, dass Sie je nach Medikament etwas Geld dazuzahlen müssen. In der Apotheke können Sie auch rezeptfreie Medikamente gegen Krankheiten und Verletzungen kaufen.

Schwangerschaft und Geburt

Schwangere stehen in Deutschland unter besonderem Schutz. Sie haben Anspruch auf Beratung und ärztliche Versorgung.

Wenn Sie schwanger sind, gehen Sie zunächst zum Frauenarzt. Die Ärzte untersuchen Sie und beraten Sie. Vom Frauenarzt erhalten Sie einen **Mutterpass**. Der Mutterpass ist ein **wichtiges Dokument**, das Sie immer bei sich führen sollten.

Den Mutterpass müssen Sie beim Fachbereich Soziales der Stadt Bocholt oder beim Jobcenter vorzeigen, um eine finanzielle Unterstützung für Neuanschaffungen zu bekommen.

Sie müssen Ihr Kind **nach der Geburt beim Standesamt anmelden**. Legen Sie die **Geburtsurkunde** auch beim Fachbereich Soziales der Stadt Bocholt vor. Die Geburtsurkunde ist ein sehr wichtiges Dokument. Bewahren Sie es gut auf.

Wenn Sie in einer städtischen Unterkunft leben, wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Sozialbetreuer.

Beratungsstellen

Die Geburt eines Kindes ist für jede Mutter und jeden Vater ein besonderes Erlebnis. In einer Elternschaft kommt es zu neuen und manchmal auch schwierigen Situationen. Bei Bedarf nehmen Sie Kontakt zu folgenden Beratungsstellen auf:

Diakonisches Werk des Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken e.V.
Ahauser Straße 60
46325 Borken
+49 (0) 2861924933
https://www.diakonie-west.de/kinder-jugendfamilie...

donum vitae Kreis Borken e.V.
Königstraße 10
46397 Bocholt
+49 (0) 2871218546
https://kreisborken.donumvitae.org/

Sozialdienst katholischer Frauen Bocholt e.V.
Langenbergstraße 18
46397 Bocholt
+49 (0) 28712518210
https://www.skfbocholt.de/schwangerschaftsberatun...

Einen praktischen **Schwangerschaftswegweiser zum Nachlesen** finden Sie hier. Mehr Infos zu Gesundheit und Sexualität auf verschiedenen Sprachen gibt es in der App Zanzu.

Sport- und Gesundheitskurse

Sie haben die Möglichkeit, an unterschiedlichen Sportkursen teilzunehmen. Außerdem gibt es viele Vereine, bei denen Sie Sport machen können. Fußball ist eine sehr beliebte Sportart in Deutschland. Sport ist eine gute Möglichkeit um Kontakte zu knüpfen.

Wenn Sie in einer städtischen Unterkunft wohnen, wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Sozialbetreuer.

Wenn Sie in einem Verein Sport machen möchten oder einen Kurs besuchen wollen, müssen Sie diesen bezahlen. Ein Anteil der Kosten kann unter bestimmten Voraussetzungen erstattet werden. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Sozialbetreuer oder an den Fachbereich Soziales oder das Jobcenter der Stadt Bocholt. Viele Vereine bieten vorher ein **Probetraining** oder einen Schnupperkurs an. Es gibt auch spezielle Kurse für Frauen, Kinder und Senioren.

Eine **Übersicht der Bocholter Sportvereine** finden Sie hier.

Parks und Plätze

Bocholt besitzt viele öffentliche Sport- und Spielplätze oder Parks. Dort können Sie mit Ihren Kindern spielen und spazieren gehen. Außerdem können Sie dort Sport treiben oder sich erholen.

Aasee Bocholt

Der Bocholter Aasee ist ein großes Erholungsgebiet für alle Bürger. Im Sommer können Sie dort **schwimmen**. Außerdem können Sie dort **surfen** oder **segeln**. Um den Aasee führt ein Rundlauf, der sich zum Laufen oder **Joggen** eignet. An einer Stelle gibt es einen **Bewegungspark** mit Sportgeräten. Dort können Sie verschiedene Sportübungen ausprobieren. Für Kinder gibt es am Aasee einen **Klettergarten** und einen großen **Spielplatz**.

Stadtwald Bocholt

Der Stadtwald Bocholt ist ein 69 Hektar großer **Wald** mit vielen Freizeitmöglichkeiten. Teiche, Spazierwege, **Tiergehege** mit Wildschweinen, Ziegen und Rehen sowie ein **Spielplatz** für Kinder laden zum Besuch ein. Im Winter ist der **Rodelberg** bei Schnee ein beliebter Treffpunkt, um Schlitten zu fahren.

Bürgerpark Mosse

Der Bürgerpark Mosse besteht aus drei Seen und einem Rundlauf zum **Spazieren** oder **Laufen**. Wichtig: **Schwimmen ist hier lebensgefährlich** und deshalb verboten.

Langenbergpark

Der Langenbergpark ist eine Parkanlage nahe der Bocholter Innenstadt. Im Langenbergpark gibt es viele Sportmöglichkeiten, wie beispielsweise Multifunktionsfelder zum **Fußball- oder Basketballspielen**. Außerdem gibt es dort große **Klettergerüste** für Kinder. Um den Langenbergpark herum können Sie auf einen Rundlauf **spazieren** oder laufen gehen.

Angebote für geflüchtete Menschen

Familienbildungsstätte Bocholt (Familienbildungsstätte Bocholt) - Fabi

Die Fabi hat verschiedene Angebote rund um Gesundheit und Sport.
Die Angebote finden Sie auch auf der Homepage.

Fabi Bocholt
Ostwall 39
46397 Bocholt
+49 (0) 2871239480

Volkshochschule Bocholt (Volkshochschule Bocholt) - vhs

Die vhs hat verschiedene Angebote rund um Gesundheit und Sport. Die Angebote finden Sie auch auf der Homepage.

Volkshochschule Bocholt
Industriestr. 1
46395 Bocholt
+49 (0) 28719537697

Tanzen für Jedermann

Beim Tanzen kann man Freundschaften schließen.

DRK Stadtverband
Nach individueller Absprache
+49 (0) 2871241160
info@drk-bocholt.de

Sprache

Sprachkurse

Wenn Sie in Deutschland leben möchten, ist es notwendig, dass Sie Deutsch lernen. Deutschkenntnisse sind nicht nur für die Arbeit oder für Behörden wichtig. Sie sind auch wichtig,

um sich im alltäglichen Leben mit anderen Menschen zu unterhalten.

In Bocholt werden verschiedene Sprachkurse angeboten. Wenn Sie in einer städtischen Unterkunft wohnen, nehmen Sie mit ihrem Sozialbetreuer Kontakt auf, damit ein Termin vereinbart werden kann.

Integrationskurse

Wenn Sie in Deutschland leben möchten, sollten Sie Deutsch lernen. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) bietet deswegen Integrationskurse an. Hier lernen Sie nicht nur die deutsche Sprache. Sie lernen hier auch einige Dinge, die Sie über Deutschland wissen sollten. Beispiele dafür sind: die Geschichte, die Kultur und die Rechtsordnung.

Sie können vom Fachbereich Soziales oder der Ausländerbehörde zur Teilnahme an einem Integrationskurs verpflichtet werden. Wenn Sie nicht verpflichtet werden, aber an einem Integrationskurs teilnehmen möchten, können Sie den Integrationskurs beim BAMF beantragen.

Wenn Sie in einer städtischen Unterkunft wohnen, können Sie sich bei Fragen an Ihren Sozialbetreuer wenden.

Hier gibt es Integrationskurse:

Volkshochschule Bocholt (vhs)
Industriestr. 1
46395 Bocholt

Akademie Klausenhof
für Jugendliche und Erwachsene
Schloßstr. 1
46414 Rhede

Mehr Informationen zu den Integrationskursen finden Sie hier.

Sprach- und Übersetzungs-Apps

Auch Apps helfen Ihnen beim Deutsch lernen und Einleben in Deutschland. Apps können Sie im PlayStore oder AppleStore herunterladen. Hier eine kleine Auswahl:

Das **vhs-Lernportal** (vhs-Lernportal) bietet Apps für verschiedene Sprachniveaus an. Die Apps sind kostenlos, aber Sie müssen sich registrieren.

Duolingo bietet vielfältige Übungen in verschiedenen Lektionen an.

Lunes ist eine App zum Lernen von Vokabeln für den Beruf oder die Ausbildung. Hiermit kann man ganz gezielt für den eigenen Beruf Fachwörter lernen.

Auch im Internet können Sie viele Seiten zum Deutsch lernen finden:

Die Deutsche Welle bietet Einstufungstests und unterschiedliche Übungen an. Das Goethe-Institut hat einige Online-Übungen zur Kommunikation im Beruf.

Beim Goethe-Institut, bei telc oder g.a.s.t. können Sie Probe-Prüfungen und Übungen machen.

Auf **Youtube** finden Sie viele Videos zum Deutsch lernen, zum Beispiel:

- Hallo Deutschschule
- Deutsch lernen mit der deutschen Welle

Wenn Sie eine Übersetzung brauchen, können Sie diese App nutzen:
Mit **DeepL Übersetzer** ist eine schnelle Übersetzung von Texten, Bildern und Dateien in verschiedenen Sprachen möglich.

Angebote für geflüchtete Menschen

Einfach Deutsch lernen

Der ArbeitsKreis Asyl hilft kostenlos dabei, Deutsch zu lernen. Der Unterricht findet im Treff 21 statt.

Theodor-Heuss-Ring 21
46395 Bocholt
Regina Remest
+49 (0) 15128848496

Deutsch- und Integrationskurse

Die Volkshochschule hat verschiedene Deutschkurse und Integrationskurse. Es gibt auch Hilfe für Menschen, die beim Deutschlernen helfen.

Volkshochschule
Isselburger Str. 64
46395 Bocholt
Danuzza Mendonça-Leuters
+49 (0) 287125220
vhs@bocholt.de

Deutsch- und Integrationskurse für Jugendliche und junge Erwachsene

Die Akademie Klausenhof hat viele Angebote, um Deutsch zu lernen.

Akademie Klausenhof
Schloßstr. 1
46414 Rhede
Clarissa Krebbing
+49 (0) 2852892350

Ehrenamt

Was ist Ehrenamt?

Ehrenamtliche sind Menschen, die freiwillig und ohne Bezahlung helfen. Manchmal gibt es eine Aufwandsentschädigung für den ehrenamtlichen Einsatz. Ehrenamtliche entscheiden selbst, wann und wie sie helfen wollen. Ehrenamtlich zu arbeiten macht Spaß. Denn man lernt andere Menschen kennen. Man kann das, was man gerne macht, mit Anderen teilen.

Sprechen Sie gut Deutsch und möchten sich in der Flüchtlingshilfe engagieren? Dann können Sie selbst als Dolmetscherin oder Dolmetscher aktiv werden. Melden Sie sich beim Sprachmittlerpool des Kreises Borken. Dort werden immer Ehrenamtliche gesucht:

Kommunales Integrationszentrum des Kreises Borken (Kommunales Integrationszentrum)
Sprachmittlerpool (Sprachmittlerpool)
+49 (0) 28616814377
@sprachmittlerpool@kreis-borken.de

Weitere Angebote rund um das Ehrenamt finden Sie bei der Freiwilligenagentur Bocholt.

Freiwilligenagentur Bocholt (Freiwilligenagentur)
Langenbergstr. 18
46397 Bocholt
+49 (0) 28719532346
@ehrenamt@bocholt.de